

Das Doppelspiel der rumänischen Regierung.
Mitteilungen von diplomatischer Seite.

Wien, 28. August.

Wie wir erfahren, hat der rumänische Ministerpräsident Brătianu noch gestern früh unseren Gesandten Grafen Czernin empfangen und ihm erklärt, er könne, wolle und werde die Neutralität aufrecht erhalten und der Kronrat, der nachmittags stattfindet, werde dies beweisen.

Mittlerweile war jedoch das Schriftstück, welches die Kriegserklärung enthielt und mit der eigenhändigen Fertigung des Ministers des Aeußern Porumbaru versehen war, bereits im Besitze des rumänischen Gesandten in Wien.

Die rumänische Kriegserklärung, welche einige Minuten vor 9 Uhr abends gestern im Ministerium des Aeußern überreicht wurde, trägt das Datum: 27. August 1916, 9 Uhr nachts.

Am 26. d. vormitags wurde unser Gesandter Graf Czernin von König Ferdinand in Audienz

empfangen, der dem Gesandten erklärte, er wolle keinen Krieg und er hoffe, der Kronrat werde sich im Sinne der Aufrechthaltung der Neutralität entscheiden.

In Bukarest war man allgemein im Publikum davon überzeugt, daß alles in Ruhe verlaufen und der Kronrat sich für strikte Einhaltung der Neutralität entscheiden werde. Der Entrüstung über die Agitation der Alarmisten wurde an vielen Orten in erregter Weise Ausdruck gegeben.